

# mut zur gemeinde

Dezember 2018 / Januar 2019  
Infobrief Nr. 280



Raoul Hottinger  
Leiter MzG

## Mutig unterwegs

Mit der Auflösung des Vereins MUT ZUR GEMEINDE auf den 31. März 2019 beginnt Neues. Lese, mit wie viel Motivation Mitarbeitende der Ferienwochen und Seminare ins 2019 starten. Neben den Flyern, die du in deinen Händen hältst, werden weitere Angebote den nächsten Infobrief begleiten (siehe Rückseite). Trage dazu bei, den Teams nach MzG einen unbelasteten Start zu ermöglichen!

Vorstand und Mitarbeiter sind dankbar für die grosse Unterstützung. Weiterhin sind wir in Ferienwochen, Seminaren und Einsätzen in Gemeinden aktiv. Daneben muss Vieles geordnet und abgeschlossen werden. Wir freuen uns, wenn sich neue Türen öffnen, und üben, Spannungen im Vertrauen auszuhalten. So überrascht uns die Offenheit, welche uns in Gesprächen mit Christen in Leitungsaufgaben entgegen kommt: „Was bleibt, wenn etwas zu Ende geht?“ Diese Frage tönt aus unserem Munde unverdächtig.

Musst auch du von Lieb-Gewonnenem Abschied nehmen? Mit Dankbarkeit wollen wir am Dankesfest vom 23./24. März 2019 zurückschauen. Ein motiviertes Team bereitet vor zum Thema: Was kommt nach MzG, sei es in Familie, Gemeinde oder in einem der bewährten Angebote? Komme mit und lasse dich noch ein letztes Mal bei MzG von Gott beschenken!

## Frei und unbelastet ins Neue starten

Gott hat uns Vieles geschenkt und gelingen lassen. Darüber freuen wir uns von Herzen. Ein Teilnehmer eines Seelsorge-Seminars schrieb:

„Die Seelsorge-Seminare waren für mich die beiden besten Wochen, die ich je für mich persönlich erleben konnte! Obwohl diese erst der Anfang einer folgenden langen Arbeitszeit meines Lebens dar-

stellten, waren diese zwei Wochen quasi der Start für eine seelsorgerliche Reise und Heilungszeit mit JESUS. Hier durfte ich erleben, wie ich ernst genommen, mir zugehört und für mich gebetet wurde, das war sehr stark und wertvoll. Auch die Vorträge von Mitarbeitenden berührten. Sie lehrten nicht nur Theorie, sondern aus der Praxis, waren authentisch und überzeugten mit ihren persönlichen

*Geschichten. Ich lernte, Lasten ans Kreuz zu bringen und von JESUS Heilung zu empfangen, dies alles hat mir sehr viel gebracht! Das Wertvollste für mich war, dass ich von Gott-VATER hörte. Ich ging danach heim mit dem tiefen Wissen im Herzen, dass Gott mein VATER ist!“*

Solche Erlebnisse berühren. Einmal mehr aber realisiere ich auch: Unversöhnlichkeit bringt uns früher oder später in eine negative Spirale. Verggebung jedoch öffnet uns die Tür, anderes zu sehen und anders zu reagieren. Das Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht (Matt 18. 21-35) spricht davon:

Aus Erbarmen erliess ein König seinem Knecht eine grosse Schuld. Der jedoch ging hin und würgte seinen Schuldner und sagte: „Bezahle, was du mir schuldig bist!“ Als die anderen Diener dies sahen, entsetzten sie sich und berichteten es dem König. „Da liess sein Herr ihn kommen und sagte zu ihm: ›Du böser Mensch! Deine ganze Schuld habe ich dir er-

lassen, weil du mich angefleht hast. Hättest du da mit jenem anderen Diener nicht auch Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?‹ Und voller Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten ... So wird auch mein Vater im Himmel jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von Herzen vergibt.“

**Wenn wir den Schritt ins Neue wagen, wollen wir die Vergangenheit bereinigt hinter uns lassen:** Das heisst jetzt nicht, akribisch nach Verletzungen zu suchen, auch nicht verheilte Wunden aufzureissen, sondern einfach zu fragen: „Herr, gibt es noch eine offene Rechnung?“ Wenn wir etwas hören, bringen wir diese Schuld oder den Schmerz zuerst vor Gott, vielleicht im Beisein eines Seelsorgers / Seelsorgerin oder eines Life-coachs.

**Auch wir Vollzeiter sind offen dafür, denn uns ist bewusst, dass wir kaum jedem gerecht wurden.** Vielleicht haben wir dich zu wenig geehrt, viel-

leicht links liegen gelassen, überfordert oder nicht nachgefragt? Das tut uns leid. Ich bitte dich herzlich um Vergebung.

Ist dieser Schritt getan, können wir in Frieden weiter gehen. Vielleicht braucht es noch Versöhnung mit Involvierten oder es erledigt sich von selbst. Dazu wollen wir bereit sein. Von Herzen wünschen wir dir einen solchen heilsamen Reinigungsprozess und dann allen einen segensreichen Neuanfang.



Katharina Bula  
Mitarbeiterin MzG

## Motiviert ins 2019, 55plus, Adelboden

«Kannst du dir vorstellen, die Seniorenferienwoche in Adelboden zu leiten?» Der Fragesteller kannte mich seit unseren Jugendjahren im Cevi, hatte mich im kirchlichen Dienst als Sozialdiakon erlebt und wusste, dass ich kürzlich pensioniert wurde. Die Anfrage kam überraschend.

Ja – ich kannte MUT ZUR GEMEINDE und die federführenden Persönlichkeiten seit der Gründungszeit und meiner langjährigen Arbeit als Cevi-Sekretär. Aber eben nur aus einer gewissen Distanz heraus. Was ich nicht mehr kannte, war der aktuelle Stil, der heutige «Stallgeruch». Ich bat um einige Tage Bedenkzeit und nutzte die Zeit, um telefonisch bei Menschen von MzG und im Umfeld von «Adelboden» mehr Informationen zu erhalten. Aus diesen Gesprächen und dem persönlichen Nachdenken wurde mir klar, dass ich für diese Anfrage ein klares Nein aussprechen muss. In der Zwischenzeit hatte sich die Arbeitersituation für dieses Angebot jedoch schön und unerwartet zum Guten entwickelt.

Mein überzeugtes Nein entschied also nicht über Sein oder Nicht-Sein dieser Seniorenferienwoche. Im Hintergrund hatten sich neue

Möglichkeiten gezeigt. Einmal im Gespräch, wurde ich aber nicht von der Leine gelassen: «Kannst du dir vorstellen, im Team mitzuwirken und die täglichen kleinen Wanderungen vorzubereiten und zu leiten?» Dazu brauchte ich keine Bedenkzeit. Das traute ich mir zu, das habe ich beruflich oft gemacht. Und die Zielgruppe der Senioren finde ich spannend und bereichernd.

Die Woche in Adelboden war toll. Die verschiedenen Wanderungen sind gelungen. Einige Teilnehmende haben nochmals getestet, was (noch) möglich ist. Persönliche Gespräche in wechselnden Konstellationen (je nach Breite oder Steigung des Weges) haben die Nachmittage zusätzlich bereichert.

Warum ich zugesagt habe für 2018 – und auch für 2019? Weil ich angefragt wurde und in der Wahl des Mit-Tuns meine Möglichkeiten formulieren konnte. Es ist ein Vorgang, den ich seit jugendlichen Jahren immer wieder erlebte: Ein Mensch sieht mich, fragt, traut mir zu, korrigiert, fördert – und Gott kann das Gelingen schenken.

Heinz Wilhelm, Mitarbeiter seit 2018

## Dankesfest

23. – 24. März 2019  
Cevi Zentrum Hasliberg

Warst du Teil einer fröhlichen Gemeinschaft? Wurdest du zu einem neuen Lebensstil ermutigt? Wurde etwas Neues in dich gepflanzt, das heute Frucht trägt? Viele berichteten uns, wie sie danach mit neuem Mut für Veränderung in Familie und Gemeinde eintraten.

Wenn du davon etwas in den vergangenen 49 Jahren mit MzG erlebt hast, dann sei mit dabei! Wir danken Gott für die Erfahrungen in diesen Jahren und wollen nochmals ermutigt werden, das Gute umzusetzen, das ER mit uns begonnen hat. Es spielt keine Rolle ob du 49 oder ein Jahr mit MzG unterwegs warst. Wir freuen uns auf dich. Komm und feiere mit uns!

[www.mut-zur-gemeinde.ch/dank](http://www.mut-zur-gemeinde.ch/dank)



## Kreativ-Wochenende

„Trink, o Auge, was die Wimper hält ...“ (Geri Keller)

Feinschmecker freuen sich an einem grosszügigen, reichhaltigen Brunchbuffet. Einmal jährlich freut sich mein Herz an einem tollen, vielseitigen Farbenbuffet wie über ein Festessen! Mein Auge kann sich fast nicht satt sehen an den Farb- und Materialangeboten, einfach cool! Entscheiden wird hier zur Herausforderung, nur gibts wenigstens davon kein Bauchweh!

Ein Bibelwort/-text ist unser Leitfaden und alle lassen sich auf ihn ein, möglichst anders als gewohnt. Ich will mich schliesslich stretchen lassen, Neues entdecken ...!

So wähle ich für einmal die runde Leinwand. Mein Weg durch die Wüste nimmt Gestalt an, wird zwischendurch harzig – ob ein kleiner Gebets-spaziergang hilft? Ich gehe wieder dran, bin aber irgendwie unzufrieden, etwas fehlt. Zu zweit betrachten wir mein Bild aus Distanz – und plötzlich sehe ich über dem etwas zu verschlungenen Weg einen Violinechlüssel. Der Schnurdraht macht es mir einfach, einen zu formen. Er wird noch golden bemalt, über den Weg gelegt und befestigt. Nun trifft mich ein Gedanke: „Ich, Dein Vater, bin dein Lied unterwegs. Ich werde dafür sorgen, dass dir das Singen nicht vergeht.“ Ja, diese Zusage kann ich gebrauchen. Sie wird im nächsten Jahr über meinem Keyboard hängen. Danke, mein Abba.

Seit diesem Jahr hängt dort ein „roter Teppich“, den mein Vater immer für mich ausgerollt hat ... ich bin seine V.I.P. – trotz allem!

*E.T., Teilnehmerin Krea-Wochenende*

## Familienfreizeit

Anfangs August machte ich einen Besuch in der Familienfreizeit in Überlingen. Hier hatte die Kursleitung den Mut, auch junge Nachwuchskräfte zu fördern und in Leitungsaufgaben einzuführen. Deshalb machten im Team auch Teenager mit, die pünktlich um 7:30 Uhr zum Gebet erschienen! Später führten die Teens die Kleinsten im Kinderwagen spazieren, spielten und leiteten die Kindergruppe an. Natürlich waren sie umschwärmte Vorbilder.

Das Leben aus der Quelle, als Wochenthema, war vielschichtig. Es gab Berührungen von Jesus, Stille mit den Kindern, singen, tanzen, lachen oder auch mal weinen ... Die Familien unterstützten einander, so konnte das eine oder andere frei machen oder in ein Life Coaching. Mich ermutigte dieser Kurs. Die eher jüngeren Eltern gaben mir Einblick in die vielen Herausforderungen einer Familie und zeigten mir, wie man mit der nächsten Generation lebt.

Auch diese Familienferienwoche wird die nächsten Jahre weiter angeboten.

*Katharina Bula*

## Familien-Zeltferien 2018 in Mornex F

Wir waren dieses Jahr das erste Mal im Mornex-Camp dabei. Wir haben uns sehr schnell wohl gefühlt, wie eine grosse Familie. Mir persönlich haben vor allem die Abende gefallen, an denen wir zwanglos zusammensassen, bei Camping-Laternenlicht oder ums Feuer. Wir haben wertvolle Anstösse für uns als Paar und als Familie mit nach Hause genommen. Wir denken gerne an diese zwei warmen Wochen zurück, und freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

*Beat Schnyder, Zürich, Teilnehmer*

## Finanzen

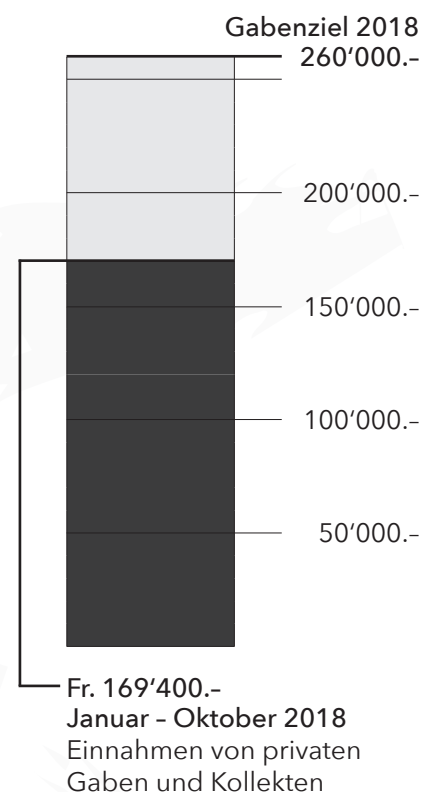
Liebe Unterstützende von MUT ZUR GEMEINDE

Wie die Zeit vergeht, wird einem erst bewusst, wenn die Auslagen der Waren im Detailhandel schneller wechseln, als die Vorräte im Schrank zu Hause vertilgt werden können. Da machen Kürbisse, Maroni, Birnen, Äpfel, Zwetschen den Mandarinen, Orangen, Nüssen, Lebkuchen und Weihnachtsschokoladen Platz.

Das laufende Jahr war geprägt von der Auflösung von MzG. Vieles wurde in den vergangenen Wochen schon eingeleitet. Wie im letzten IB erwähnt, sind wir auf eure tatkräftige Unterstützung bis ganz am Schluss angewiesen. Ich darf mit Staunen feststellen, dass mit den bis jetzt eingegangenen Spenden die laufenden Kosten und Löhne beglichen werden konnten und wir auch über den Sommer keine Liquiditätsprobleme hatten.

Herzlichen Dank für euer Mittragen.

*Sibylle Steiner, Finanzen*



# Termine 2018/19

## Dezember

- 30.11. - 01.12. SeSo-Schulung, Chrischona Amriswil  
*Katharina Bula und Team*
- 03.12.2018 Vorstandssitzung, *Vorstand & Team*
- 21.01.2019 Vorbereitungssitzung „Dankesfest“  
*Ernst Kaderli & Team*

# Angebote im 2019

## Januar

- 12.01. THEATERplus: „Hotel PARADISO“,  
EMK Artos Interlaken
- 18.01. Intevision Eheseelsorge  
*Raoul und Marianne Hottinger*

- 23.01. THEATERplus: „Hotel PARADISO“,  
Chrischona Schaffhausen

## Februar

- 09.02. Ehetag, CVJM/F Basel  
*Raoul und Marianne Hottinger*
- 21.02. THEATERplus: „Wer ist er?“, LK Birr

## März

- 10.03. THEATERplus: „Wer ist er?“,  
Bibelheim Männedorf
- 13.03. Seminar: „Begleitung von Kranken und  
Sterbenden“, Bibelheim Männedorf  
*Pfr. Monika Riwar*
- 19.03. THEATERplus: „Der Zuhörer“,  
EMK mit LK Windisch
23. - 24.03. Dankesfest MzG im Cevi Zentrum Hasliberg  
*Ernst Kaderli und Team*
- 30.03. Seminar: „Neue Perspektiven: Pensionie-  
rung“, Bibelheim Männedorf  
*Pfr. Hansurs & Elisabeth Walder*

## April

12. - 14.04. Kreativ-Wochenende im Seminarzentrum,  
Ländli in Oberägeri, *Catarina Aeberhard,  
Tabea & Martial Sollberger-Muggl*

## Mai

05. - 10.05. Malwoche für Anfänger und  
Fortgeschrittene in Pura, Tessin  
*Werner Farner & Eva Burkhardt*
24. - 26.05. Ehe-Wochenende: EHE liebe wächst - Bezie-  
hung frisch gestärkt,  
im Cevi Zentrum Hasliberg  
*Raoul und Marianne Hottinger & Team*

## Juni

15. - 22.06. Segel-Törn für Männer an der Ostsee
16. - 22.06. Ferienwoche 55plus: „Du bist ein Gott der  
mich sieht“, Seebüel in Davos  
*Pfr. Hansurs Walder & Hansruedi Pfisterer*

## Juli

- 20.07. - 03.08. Familienzeltferien in F-Mornex  
*Mirjam & Joel Schindler,  
Christian Isaak und Team*
- 28.07. - 03.08. Familienzeit in D-Überlingen  
*Isabel & Ralf Knechtel, Regula Lehmann*

## August

- 31.08. - 07.09. Ferienwoche 55plus: „JA zum Leben in  
seiner ganzen Fülle“, in Adelboden  
*Hansruedi Pfisterer und Team,  
Ref. Susanne & Ernst Oppliger*

## September

15. - 20.09. Studenten & Senioren, Begegnungswoche  
am Seminar in Beatenberg  
*Team noch offen*
20. - 22.09. Ehe-Wochenende: „Gemeinsam Entscheide  
treffen und verantworten“,  
im Cevi Zentrum Hasliberg  
*Raoul und Marianne Hottinger & Team*

## Oktober

05. - 10.10. Bibel- und Ferienwoche  
im Hotel Alpina in Adelboden  
*Josias & Theres Burger und Team,  
Pfr. Alfred Aebersold*

## noch nicht festgelegte Termine für 2019:

Tag der Stille in Rapperswil  
*Pfr. Heinz & Domenica Schmitt*

- November Seminar: „Neue Perspektiven: Pensionie-  
rung“, TdS in Aarau  
*Pfr. Hansurs & Elisabeth Walder*

- Mitte Nov. 55plus-Treffen: Vortrag, gemeinsames Essen  
und Gespräche in Zürich  
*Arbeitsgruppe 55plus*

# Impressum

MUT ZUR GEMEINDE -  
ein Arbeitsgebiet des **CEVI SCHWEIZ**

MUT ZUR GEMEINDE  
Forchstr. 58, 8008 Zürich, 044 450 14 07, mzg@cevi.ch

www.mut-zur-gemeinde.ch  
www.facebook.com/MutZurGemeinde

Leitung, Ehe, Gemeinden  
Raoul Hottinger, Forchstr. 58, 8008 Zürich  
044 450 14 07, raoul.hottinger@cevi.ch

Sekretariat mzg@cevi.ch

Seelsorge, Gemeinden  
Katharina Bula, Lerchenfeldstr. 9, 3603 Thun  
034 423 11 87, katharina.bula@cevi.ch

55plus, THEATERplus  
Thed Witzig, Alte Landstr. 384, 8708 Männedorf  
044 926 72 77, thed.witzig@cevi.ch

Der Infobrief erscheint 2-monatlich. Jahresabo Fr. 20.-  
PC-Konto 80-69552-5 Zürich  
IBAN CH51 0900 0000 8006 9552 5

Satz Tamara Guyer  
Druck Schmä Offset und Repro AG, Ehrendingen  
Ausrüstung Christuszentrum; Zürich